Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kühlmediums im Falle eines defekten Primärkreislaufes gelegt, wobei die besondere Aufmerksamkeit dem Schutzbehälter gewidmet wird. Die den verschiedenen Reaktortypen innewohnende Sicherheit wird auf Grund des «grössten anzunehmenden Unfalls» analysiert und dargelegt. Danach folgt eine Darstellung mehrerer Unfälle, deren Ursachen und Lehren für die Sicherheitsvorkehrungen. Die weiteren Abschnitte befassen sich mit der Aktivitätsausbreitung in der Atmosphäre, der Messung der Radioaktivität in der Umgebung von Kernreaktoren und mit Standortfragen von Reaktoren im Hinblick auf die radiologische Belastung der Umgebung. Anschliessend werden die Lagerung radioaktiver Stoffe ausserhalb des Reaktors und die sicherheitstechnischen Gesichtspunkte bei der Personal- und Betriebsorganisation behandelt.

Das letzte Kapitel gibt eine Übersicht über die wichtigsten Prüfungen an Werkstoffen und Bauteilen von Kernreaktoren und deren Komponenten im Hinblick auf die Sicherheit des Systems. Abschliessend findet der Leser eine Zusammenstellung der wichtigsten Vorschriften, Richtlinien und Normen, die in Deutschland für Werkstoffe des nuklearen und des herkömmlichen Teiles von Reaktoranlagen gültig sind.

Obwohl in diesem Buch weder die verschiedenen Anlagen zur «eingebauten Sicherheit» (Sprüh-, Injektions- und Vergiftungsvorrichtungen) noch die automatisch bei einem Unfall oder Defekt einsetzenden Systeme zur Kühlung oder zur Notstromversorgung der wichtigen Anlageteile eingehend behandelt werden, stellt es doch eine wertvolle Übersicht über die Sicherheitsfragen vor und während des Betriebs von Atomreaktoren dar, die sich sowohl an Studierende als auch an Behörden und Industriekreise richtet, die sich mit solchen Fragen befassen müssen. *M. Künzler*

Neuerscheinungen

Luftbefeuchtung von Büroräumen. Von *E. Grandjean.* Sonderdruck aus «Industrielle Organisation». 6 S. Zürich 1968, Betriebswissenschaftliches Institut der ETH.

Wettbewerbe

Planung «Isenlauf» in Bremgarten AG. Die Gemeinde Bremgarten eröffnete unter acht eingeladenen Architekten einen Ideenwettbewerb mit dem Ziel, Vorschläge für ein neues Stadtquartier mit Schwimmbad und Schulanlage zu erhalten. Auf der 20 ha Fläche umfassenden Reusschlaufe des «Isenlaufes» waren neben den öffentlichen Bauten ein Wohnquartier für etwa 2000 Einwohner sowie ein kleines Quartierzentrum zu entwerfen. Dem Preisgericht (Fachrichter die Architekten H. R. Burgherr, Lenzburg, Kantonsarchitekt R. Lienhard, W. Stücheli, Zürich, F. Wagner, Baden, sowie die Ersatzmänner M. Schibli, Bremgarten und Bauverwalter R. Turrian, Aarau) wurden 6 Projekte vorgelegt. Jedes wurde mit 2000 Fr. fest entschädigt. Die Projekte weisen nach, dass bei einer Gesamtplanung sowohl das Wohnquartier als auch Schwimmbad und Schule gut angeordnet werden können. An folgende Büros wurden Preise vergeben:

1. Preis (5500 Fr.) Guhl & Lechner & Philipp, Zürich
2. Preis (4000 Fr.) U. Flück, R. Vock, Baden; A. Zulauf, Gartenarchitekt
3. Preis (3500 Fr.) J. Oswald, E. Amrein, P. Cerliani, P. F. Oswald, Bremgarten
4. Preis (2000 Fr.) L. Plüss, Mitarbeiter H. Gysel, L. Strub, Zürich.

Die Arbeiten werden noch bis 17. April in der Spittelkirche Bremgarten ausgestellt. Oeffnungszeiten: Freitag, 11. April, 14 bis 21 h, Samstag, 12. April, 9 bis 12 und 14 bis 19 h, Montag, 14., bis Donnerstag, 17. April, 14 bis 21 h.

Alterswohnheim im Rosengarten in Ober-Uster. Im Auftrag des Stadtrates von Zürich hat das Bauamt II unter zehn eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb veranstaltet. Fachleute im Preisgericht waren W. H. Fierz, B. Giacometti, W. Hertig, F. Rebmann, alle in Zürich. Die Teilnehmer wurden mit je 3000 Fr. entschädigt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Karl Higi, Zürich
2. Preis (2800 Fr.) Paul Maurer, Zürich
3. Preis (2200 Fr.) Balz Koenig, Zürich
4. Preis (1000 Fr.) Armin M. Etter, Zürich, und J. Gundlach, Winterthur

Die Projekte werden bis zum 10. April im Foyer des Gemeindehauses Uster ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12 h und 14 bis 18 h, Mittwoch bis 19 h.

Planung Olten-Südwest (SBZ 1968, H. 18, S. 309). Der Gemeinderat der Stadt Olten hat im April 1968 einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Gebiet Olten-Südwest ausgeschrieben, der den Erlass von Zonenplänen, Überbauungsplänen für die einzelnen Quartiere und Landkäufe sowie Landumlegungen für öffentliche Bauten ermöglichen sollte. Das Planungsgebiet umfasst 98 ha. Im Gebiet Olten-Südwest sind Wohnraum für 8—10 000 Einwohner und eine Zone für nichtstörende Gewerbe- und Industriebetriebe von 70—80 000 m² zu schaffen, ferner die zugehörigen Nebenanlagen und öffentlichen Bauten vorzusehen.

Es wurden 39 Projekte beurteilt. Das Ergebnis lautet:

1. Preis (15 000 Fr.) Richner u. Bachmann, Aarau; Mitarbeiter: F. Joe Meier (Arch.) und Louis Garfein (Ing.)
2. Preis (14 000 Fr.) Werner Plüss, Genf, Gernot Asen, Bulle, Edwin Kohler, Zofingen; Mitarbeiter: Edouard Reimann und Joseph Gansemer
3. Preis (10 000 Fr.) Hansruedi Keller, Roman Lüscher, Roland Mozzatti; Ingenieure: Walter Meyer, Erwin Plüss, Luzern/Zürich
4. Preis (8 000 Fr.) Kurt Seiler, Roland Frei, Oberwil
5. Preis (7 000 Fr.) Willi Fust, Olten; Mitarbeiter: W. Härdi (Ing.), Buchs und A. Kuhn (Arch.), Dulliken
6. Preis (6 000 Fr.) Wilfried Steib, Basel; Mitarbeiter: Hans Imesch

1. Ankauf (4000 Fr.) Hector Egger AG, Langenthal, Leiter des Architektenbüros: Peter Altenburger; Mitarbeiter: H. U. Remund, Max Jäggi, Romano Bianchi
2. Ankauf (4000 Fr.) Walter Wurster, Basel; Mitarbeiter: Ernst Stocker
3. Ankauf (3000 Fr.) Hans Zwimpfer, Basel; Mitarbeiter: Hugo Stöcklin und Fritz Emmenegger
4. Ankauf (2000 Fr.) Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Gerhard Hank (Ing.), Bern
5. Ankauf (2000 Fr.) Christian J. Haefliger, Basel; Mitarbeiter: Françoise Dinner, Hermann Huber, Gerulf de Vries

12. Rang (Projekt Nr. 40) Nees & Beutler, Alioth & Remund, Dr. Lucius Burckhardt (Soziologe), Basel

Das Preisgericht gelangte zur Überzeugung, dass die drei erstprämiierten Projekte in ihrer Gesamthaltung als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Aufgabe dienen können und beantragt, deren Verfasser zur getrennten Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen.

Die öffentliche Ausstellung dauert noch bis 22. April im Sälischulhaus in Olten. Öffnungszeiten: Täglich 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Dienstag und Freitag ausserdem 19 bis 22 h.

Mitteilungen aus dem SIA

71. Generalversammlung, Montreux 1969

Freitag, 9. Mai 1969

10.30 *Delegiertenversammlung* im Casino de Montreux.
12.00 Aperitif offeriert durch die Sektion Waadt.
12.30 Mittagessen im Casino.

Die Damen sind freundlichst eingeladen, am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen.

14.30 Fortführung der Delegiertenversammlung.
17.00 Ende der Delegiertenversammlung.
20.30 Recital Geza Anda, Pianist, im Theater des Casino de Montreux. Werke von Mozart, Schumann, Chopin. Anschliessend Buffet aux Chandelles im Keller des ehemaligen Klosters Sasles (12. Jahrh.), jetzt «Fanchette».

Die Damen und Herren, die an der Generalversammlung vom Samstag, dem 10. Mai, teilnehmen, sind herzlichst eingeladen, schon am Freitagabend den Veranstaltungen (Konzert und Buffet aux Chandelles) beizuwohnen.

Ausflüge für Damen: 14.30 Besammlung vor dem Casino de Montreux und Abfahrt im Autocar zu den Besichtigungen: